

Bremische Bürgerschaft behinderter Menschen

Landtag
19. Wahlperiode

Drucksache 19 / 08
03. Dezember 2013

Beschluss der Fraktion FORUM BARRIERE-FREIES BREMEN

Die Bremer Orts-Beiräte müssen mehr für die Barriere-Freiheit in den Bremer Stadt-Teilen tun!

Die Bürgerschaft behinderter Menschen stellt fest:

Auf den Straßen und Plätzen in Bremen gibt es noch zu viele Hindernisse für behinderte Menschen: Auf vielen Geh-Wegen stehen Werbe-Tafeln, Tische, Stühle, Autos und Fahr-Räder. Sie stehen oft mitten im Weg, obwohl das verboten ist.

Aber niemand kontrolliert das.

Es gibt Straßen, die können Roll-Stuhl-Fahrer nicht benutzen. Denn die Fahrbahn hat nur ein Hoppel-Pflaster aus großen Kopf-Steinen. Und die Geh-Wege sind zu schmal und haben keine Bord-Stein-Absenkung.

Das sind nur Beispiele.

Die Barrieren/Hindernisse sehen in jedem Stadt-Teil anders aus. In jedem Stadt-Teil gibt es einen Orts-Beirat. Der ist von den Bürgern gewählt. Die Orts-Beiräte haben nicht viel Macht und nicht viel Geld. Aber sie können mit-bestimmen bei Dingen, die wichtig für den Stadt-Teil sind.

Die Orts-Beiräte haben auch den Auftrag, sich um Barriere-Freiheit zu kümmern.

Um diesen Auftrag müssen sie sich mehr kümmern.

Die 19. Bürgerschaft behinderter Menschen fordert den Senat und die Abgeordneten der Bremischen Bürgerschaft auf:

Alle Orts-Beiräte sollen bis Ende 2014 einen Plan für ihren Stadt-Teil aufstellen.

An dem Plan müssen behinderte Menschen mitarbeiten. Im Plan soll stehen:

- Welche Barrieren sind besonders störend?
- Mit welchen Maßnahmen kann sofort etwas gegen Barrieren getan werden?
- Welche Maßnahmen brauchen etwas mehr Zeit?
- Welche Barrieren sollen dadurch in 5 Jahren verschwunden sein?

Für die Fraktion FORUM BARRIERE-FREIES BREMEN Wilhelm Winkelmeier

Schriftliche Stellungnahme wird bis zum 31.03.14 erbeten an:

AK Protest, c/o LAG Selbsthilfe, z.Hd. Frau Jahn,
Waller Heerstraße 55, 28217 Bremen